

**BI begrüsst baldige Entscheidung des Regierungspräsidiums Freiburg**  
Die BI „JA zur A98, JA zur Bergtrasse“ ist überzeugt von einer gründlich und objektiv abgeklärten Trassenentscheidung zur A98

Im Gegensatz zu Gegnern der Bergtrasse ist die Bürgerinitiative „JA zur A98, JA zur Bergtrasse“ davon überzeugt, dass das Regierungspräsidium Freiburg die in Kürze anstehende Entscheidung über die Trassenführung der A98 im Raum Hauenstein-Tiengen gründlich und objektiv abgeklärt hat.

„Wir können Bedenken und Unterstellungen anderer BI's in diese Richtung in keinster Weise nachvollziehen“, so die Sprecher Peter Ebner, Jürgen Haselwander und Berthold Malnati.

„Vor allem kommen die Vorwürfe der vergangenen Tage genau von jenen Personen, die sich beispielsweise während der Sitzungen der inzwischen „stillgelegten“ Arbeitsgruppe zur A98 strikt geweigert haben, auch nur eine Minute über eine Bergtrassenvariante zu diskutieren und in der Vergangenheit eindeutig gezeigt haben, dass sie an keiner objektiven Entscheidung zugunsten einer Trasse interessiert sind“, so die Sprecher weiter.

„Das Regierungspräsidium und das beauftragte Ingenieurbüro haben jahrelange Erfahrung bei der Planung der A98 und werden auch für den Abschnitt Hauenstein-Tiengen unter Berücksichtigung aller relevanten Aspekte die beste Lösung finden“, sind die drei Sprecher überzeugt. Aus Ihrer Sicht wäre dies die Bergtrasse; Punkte wie die bessere Verkehrsentlastung, geringere Kosten sowohl im Bau als auch Unterhalt sowie der bessere Schutz der Menschen zum Beispiel vor Lärm sprächen für diese.

„Das wichtigste ist jedoch, dass es nun nach jahrelangen Diskussionen endlich eine Entscheidung gibt, damit die Region wieder eine bessere Perspektive für die Zukunft hat“, betonen die Sprecher der BI.